



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Sitzung des Bauausschusses
am 17. November 2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL
Nr. 24/1.321

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus

Anwesend:

Ratsherr Lutz
Ratsherr Kracht (i. V. f. Bürgervorsteher Köhnke)
Ratsherr Busch
Ratsherr Scheidler
Ratsherr Leve
Frau von Valtier
Ratsherr Lorenz (i. V. f. Herrn Mohr)

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Kröhn
Ratsherr Volker Blaschke
Ratsherr Prang

Es fehlten:

Bürgervorsteher Köhnke
Ratsherr Sieberns
Herr Olsen
Herr Mohr

Ferner anwesend:

Ratsherr Peters
Ratsherr Wudtke
Frau Bühse
Herr Buurman
Herr Kruse
Wehrführer Happe
Herr Vock
Frau Voigt
Presse

Protokollführer/in:
Herr Schöniger

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Rainer Lutz

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Gunther Schöniger

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister	Seite _____ Bauausschuss 17.11.2009
---	--	--

Ratsherr Lutz begrüßte die Anwesenden zur Sitzung des Bauausschusses.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner erschienen.

TOP 2 Kenntnisgabe eines im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 20.10.09 gefassten Beschlusses

Der Beschluss wurde bekannt gegeben.

TOP 9 a Informationen und Anfragen – Öffentlicher Teil –

Thema „Nordumgehung“ im Bauausschuss des Kreises

Ratsherr Lorenz zeigte sich enttäuscht über die stadtseitige Präsenz und Darstellung des wichtigen Themas „Nordumgehung“ im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses des Kreises am 16.11.09. Der Masterplan Verkehr soll nun im Bauausschuss des Kreises am 22.02.2010 vorgestellt werden.

Ratsherr Lutz schlug vor, die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu setzen und Bürgermeister Blaschke, der das Thema als einziger stadtseitiger Vertreter im Kreis-Bauausschuss vertreten hat, zu bitten, die Einschätzung aus seiner Sicht darzustellen.

Fahrradtunnel Wellenkamp

Ratsherr Leve stellte die Frage, warum die von ihm seinerzeit vorgeschlagene Fahrradschiene an der Treppenanlage bislang nicht eingebaut wurde.

Protokollhinweis: Am 20.11.09 findet u. a. zu diesem Thema ein Ortstermin statt.

Geplanter Frischemarkt in der Konsul-Rühmann-Straße/B-Plan Nr. 123

Ratsherr Scheidler bat um Änderung des Bebauungsplanes mit dem Ziel, dass der wahre Wille der Ratsversammlung in Bezug auf die Zulässigkeit des Frischemarktes in der Konsul-Rühmann-Straße zum Ausdruck kommt. Außerdem sollten nach seiner Auffassung auch andere Bebauungspläne diesbezüglich überprüft werden.

Frau Bühse stellte die Sinnhaftigkeit einer Änderung des B-Planes Nr. 123 in Frage und führte aus, dass aus personellen Gründen eine systematische Durchsicht aller Bebauungspläne nicht möglich ist.

Auswaschungen im Bereich der Pünstorfer Straße

Ratsherr Wudtke wies auf Löcher im Straßenkörper der Pünstorfer Straße hin, die durch „Auswaschungen“ entstanden sind und regte geeignete Reparaturmaßnahmen an.




Verkehrliche Problemstellung „Media-Markt“, Otto-F.-Alsen-Straße

Ratsherr Kröhn wies auf das bekannte Verkehrsproblem in der Weihnachtszeit durch den abfließenden Verkehr von der Otto-F.-Alsen-Straße in die Wellenkamper Chaussee - hier insbesondere der Linksabbiegeverkehr in die Innenstadt - hin und regte an, rechtzeitig ein Verkehrsschild aufzustellen, das nur das Rechtsabbiegen an dem Knotenpunkt zulässt.

Querungshilfe in der Straße Karnberg in Itzehoe-Edendorf

Verwaltungsseitig wurde dargestellt, dass für eine Querungshilfe im Karnberg kein Bedarf gesehen wird und eine solche Maßnahme rechtlich auch nicht zulässig ist.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 17.11.2009		Sitzungsvorlage TOP: 3
Amt/Abteilung: Ordnungsabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 532.02	Anlagen: Haushalt 2010 Freiwillige Feuerwehr Itzehoe		
Betreff: Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2010 bzw. Ergebnis- und Finanzhaushaltes 2010 <u>hier:</u> Abschnitt 13 – Feuerlöschwesen bzw. Produkt 12601 - Feuerwehr			
Beschlussvorschlag: <p>Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die vorgeschlagenen Haushaltsansätze des Abschnittes 13 – Feuerlöschwesen / des Produktes 12601 - Feuerwehr – in den Haushalt für 2010 zu übernehmen.</p> <p>Der Bauausschuss stimmt ebenfalls der mittelfristigen Investitionsplanung bzw. der Finanzplanung für notwendige Ersatzbeschaffungen in den Jahren 2010 bis 2013 zu.</p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schöniger
Itzehoe, Datum 05.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter i. A. gez. Kruse		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 3

Auf die in der Anlage beigefügten Vorschläge der Haushaltsansätze für 2010 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt für den Bereich Feuerlöschwesen, die mit dem Wehrführer Herrn Happe abgestimmt wurden, wird verwiesen. Vereinbart worden ist, dass zunächst die Mittelanmeldung wie bisher auf kameraler Basis erfolgt.

Die anliegenden Übersichten enthalten jedoch auch die ab 2010 anzuwendenden Produktsachkonten zur besseren Orientierung.

Verwaltungshaushalt:

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.06.2009 für den Verwaltungshaushalt eine Steigerungsrate in Höhe von 0,0 % beschlossen.

Der o. g. Eckwertebeschluss wurde im Ergebnis eingehalten.

Im Übrigen wird auf die anliegenden Bemerkungen / Ausführungen verwiesen.

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr hat sich weiterhin in seiner Sitzung vom 27.07.2009 mit der Investitionsplanung für die Jahre 2010 – 2015 befasst.

Durch den Wehrvorstand sind für 2010 aktualisiert bzw. neu aufgenommen worden:

2010 Kommandowagen ELW 1 bislang 50.000,00 € jetzt: 52.500,00 €

Erneuerung Leitstand bislang 43.000,00 € jetzt: 67.000,00 €

2010 Einführung Digitalfunk bislang 42.000,00 € jetzt: Maßnahme wird geschoben.
Nach neuesten Informationen ist der Wirkbetrieb erst für 2012 vorgesehen.

Weitere investive Maßnahmen bzw. Einzelerläuterungen können der Anlage entnommen werden.

Die Anpassung des Zahlenwerkes berücksichtigt u.a. die Einschaltung der Firma Kubus bei der Beschaffung von Fahrzeugen i. H. v. 5 % der Beschaffungskosten, da zukünftig davon auszugehen ist, dass Beschaffungsvorgänge beauftragt werden.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt wurden die erforderlichen Mittel für 2010 entsprechend eingeworben.

**Kamerale Haushaltsstellen zu den
doppischen Aufwands- und Ertragskonten des Ergebnishaushaltes**

Produkt- sachkonto	Kamerale HHSt.	Sachkonto	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Vorige Bezeichnung der HHSt./ Bemerkungen
12601.4482000	13000.1620	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	2.400		2.000	Erst. V. Betriebskosten d. d. Krs. Steinburg
12601.4488000	13000.1680	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	36.900		36.900	Gebühren für Geräte und Löschhilfe
12601.5241000	13000.5400	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	37.500		37.500	Bewirtschaftung der Gebäude
12601.5251000	13000.5500 und 13000.5510	Haltung von Fahrzeugen	34.000 12.000		34.000 12.000	Betrieb und Unterhaltung der Löschfahrzeuge Betriebsstoffe
12601.5261000	13000.5600	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	11.000		11.000	Unterh. Und Ergänzg. der Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände
12601.5262000	13000.5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8.300		9.000	Schulung von Feuerwehrleuten
12601.5271100	13000.5200 und 13000.5250	Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen	500 3.000		500 2.300	Unterhaltung der Büromaschinen und –einrichtung Unterhaltung von Einrichtungen
12601.5271200	13000.5240 und 13000.5290	Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von Maschinen und Geräten	27.000 6.000	+ 10.000	27.000 6.000	Beschaffung u. Unterh. Werkzeug + Ausrüstung
12601.5271400	13000.5811	Beschaffung und Pflege von Software	1.900		1.900	Betrieb u. Unterhaltung d. Alarmanl. U. Hydranten
12601.5291000	13000.5858 und 13000.5957	Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	1.500 1.100	+ 1.500	1.500 1.500	Material für die Reparaturwerkstatt Verpflegungsaufwand b. Löscharbeiten f. Einsatzkr.
12601.5291110	13000.5753	Sonderunterrichtsmittel	400		400	Material für Brandschutzerziehung u. –aufklärung
12601.5318000	13000.7000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche	5.000		5.000	Zuschuss zur Kameradschaftspflege
12601.5429400	13000.6611	Vermischte Sachausgaben	300		300	
12601.5431100	13000.6500	Bürobedarf	400	+ 300	500	
12601.5431200	13000.6510	Bücher und Zeitschriften	1.100		1.100	
12601.5431300	13000.6520	Fernmeldegebühren	4.500		4.300	
12601.5431350	13000.6522	Postgebühren	200		200	
12601.5431500	13000.6540	Dienstreisen	2.500		2.700	
12601.5431600	13000.6402	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.800	+ 1.200	11.000	Umlage für Kreisfeuerwehrverband/ 0,277 €/ Einw. + 4,96 €/ aktiven Feuerwehrmann
12601.5441220	13000.6401	Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse	46.600		43.000	1,277 Euro je Einwohner
Gesamt			-175.300		-173.800	

**Kamerale Haushaltsstellen zu den
doppischen Bestandskonten der Bilanz**

Produkt- sachkonto	Kamerale HHSt.	Sachkonto	Proj.- Nr.	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Vorige Bezeichnung der HHSt./ Bemerkungen
12601.0710000	13001.3451 und 13001.9353	Maschinen und Geräte		0		0 10.000	Verkauf von beweglichem Vermögen Beschaffung v. Werkzeug u. Ausrüstungsgegenständen
12601.0720000	13001.9357	Technische Anlagen		0		67.000	Erneuerung Leitstand
12601.0730000	13001.9355	Fahrzeuge		126.000		52.500	Beschaffung von Fahrzeugen ELW 1
12601.0791000	13001.3451, 13001.9353 und 13001.9358	Sammelposten für VG des Anlageverm. deren AHK 150,00 Euro ohne UmSt. überschreiten, aber 1000,00 Euro ohne UmSt nicht übersteigen		500 50.000 0		0 40.000 0	Verkauf von beweglichem Vermögen Beschaffung v. Werkzeug u. Ausrüstungsgegenständen Altbau Einführung Digitalfunk
12601.0810000	13001.9350 und 13003.9350	Möbiliar		0 20.000		0 0	Beschaffung v. Einrichtungsgegenständen Altbau Neubau Edendorf
12601.0891000	13001.9350	Sammelposten für VG des Anlageverm. deren AHK 150,00 Euro ohne UmSt. überschreiten, aber 1000,00 Euro ohne UmSt nicht übersteigen		0		0	Beschaffung v. Einrichtungsgegenständen Altbau
12601.2322090	13001.3620	aufzulösende Zuweisungen Gemeinden (GV) Sonstiges		18.600		15.000	Zuweisung des Kreises
12601.4911000	13001.3452	Außerordentliche Erträge		100		100	Erstattung aus Versicherungsschaden
Gesamt				-176.800		-154.400	



Investitionshaushalt 2010 bis 2016

Nach Beschluss des Vorstandes vom 27.07.2009

2010 Kommandowagen (ELW 1) 52.500,- €

Der jetzige Kommandowagen ist 12 Jahre alt und hat einen Kilometerstand von ca. 200.000 km. Die Unterhaltung des Fahrzeuges wird immer schwieriger und kostenintensiver. Um Einsatzfahrten im Allwetterbetrieb sicher zu machen, sollte das Fahrzeug mit Allrad-Antrieb und Automatikgetriebe ausgestattet sein.

Erneuerung Leitstand 67.000,- €

Der Leitstand wurde mit dem Neubau der Feuerwache im Jahr 1982 eingebaut. Nach einer Betriebszeit von 28 Jahren ist der Leitstand und die Technik veraltet. Eine Anpassung der Technik des Digitalfunks ist erforderlich. Preisinformationen fielen sehr unterschiedlich aus. Uns wurde eine Bandbreite von ca. 30.000,- bis 160.000,-€ genannt. Wir meinen aber, das für unseren Leitstand die oben genannte Summe ausreichen muss. Eine Messe im Oktober kann noch weitere Aufschlüsse geben. Es gibt ein Preisangebot für zwei Leitstandtische der IRLS von ca. 8.000,-€ und ein Umbauangebot von 53.000,-€

Im alten Leitstand hat es bereits zwei Schwelbrände gegeben und die Betriebssicherheit ist stark gefährdet.

2011 Tanklöschfahrzeug 348.000,- €

Das Tanklöschfahrzeug 24/50 wurde 1985 mit einem Wassertankinhalt von 5.000 Ltr. angeschafft. Das Fahrzeug hat außerdem einen Schaumtank mit 500 Ltr. Schaummittel. Es ist entwickelt worden, um den Brandschutz auf der Autobahn (Gefahrguttransport) zu sichern. Mit der Wasserkanone mit einer Leistung von 2.000 Ltr. und einer Reichweite von ca. 60m ist es unentbehrlich bei jedem Großfeuer und jedem Feuer mit großer Wärmestrahlung.

Um ein neues Fahrzeugkonzept zu entwickeln und sich dem neuesten Technischen Standart anzupassen, wird ein Wechselladerkonzept geprüft.

2012 Hubrettungsfahrzeug 649.000,- €

Die DLK 23/12 mit Baujahr 1982 ist in diesem Jahr 30 Jahre alt. Es gibt keine Ersatzteile mehr, jedes Teil muss von Hand gefertigt werden. Die Reparaturhäufigkeit nimmt stark zu und es bildet sich Rostfraß. Eine Alternative ist der Gelenkmast als Rettungsgerät. Dieses Fahrzeug ist erheblich kostengünstiger und seit 2005 in Schleswig-Holstein für die Feuerwehren zugelassen.

2012 Einführung Digitalfunk in Schleswig Holstein

Der Bund wird das Rumpfnetz Bundesweit zu 50% aufbauen. Das Land muss dann die Investitionen für die neu zu bildenden Leitstellen übernehmen. Wir werden die Kosten der Endgeräte tragen müssen. Das bedeutet, das alle Fahrzeuge und der Leitstand neue 4m Band Funkgeräte haben müssen. Kosten je Funkgerät sind ca. 1.400,-€. Hinzu gerechnet werden muss auch die neue Verkabelung der Fahrzeuge. Das Netz des 2m Bandbetriebes kann weiter genutzt werden bis ca. 2015

Einschaltung Wirkbetrieb im 3. Quartal 2012!

Geschätzte Gesamtkosten im 4m Band Bereich : 43.500,- €



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 3

Herr Kruse und Herr Happe erläuterten die Vorlage und beantworteten Fragestellungen aus der Mitte des Bauausschusses.

Ratsherr Lutz regte im Zusammenhang mit den verschiedenen Vorlagen aus den einzelnen Abteilungen des Bauamtes an, künftig auf eine einheitliche Gestaltung zu achten.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Bauausschusses
am 17. November 2009

Sitzungsvorlage
TOP: 4

Seite:

Amt/Abteilung:

Bauamt

Empfehlung zur Beratung des TOP:

- vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:

- Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:

60/Ba

Anlagen:

Betreff:

Städtebaulicher Vertrag (Mustervertrag) - Wiedervorlage

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

§ 13 (Haftungsausschluss) ist mit folgender Ziffer 5 zu ergänzen:

Der Investor bzw. Rechtsnachfolger hält die Stadt Itzehoe von eventuellen Bodenbelastungen frei.

Verweisung an andere Ausschüsse:

- Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

- Nein
 Ja:

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis:

in das Berichtswesen aufzunehmen

einstimmig

öffentlich

lt. Beschlussvorschlag

mit Stimmenmehrheit:

nichtöffentlich

~~abweichender~~/ergänzender Beschluss

Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:

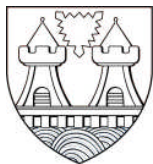
gez. Schöniger

Itzehoe, Datum

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter

04.11.2009

gez. Rüdiger Blaschke



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 4

Verwiesen wird auf die bereits zur Sitzung am 06.10.09 übersandten Unterlagen.

Besprochen wurde, dass eine Behandlung des Themas in der Sitzung am 20.10.09 erfolgen soll. Am 20.10.09 wurde der Punkt aus Zeitgründen verschoben; er wird nun wieder vorgelegt.

Anliegend beigefügt ist der Antrag der UWI-Fraktion zu diesem Punkt, der in der Sitzung am 20.10.09 übergeben wurde. Eine Beratung hierüber konnte ebenfalls aus Zeitgründen in der Sitzung am 20.10.09 nicht erfolgen.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 4

Aus der Mitte des Ausschusses wurde herausgestellt, dass der vorgelegte Vertrag im Vergleich zu früheren Vertragsentwürfen Verbesserungen enthält. Ratsherr Lorenz regte jedoch an, den von ihm beantragten Haftungsausschluss unter § 13, Ziffer 5, im Wortlaut wie von ihm dargelegt, mit aufzunehmen. Dieser Anregung schloss sich der Bauausschuss einvernehmlich an.

Einvernehmen bestand im Ausschuss dahin gehend, dass es sich bei diesem Mustervertrag um ein „Gerüst“ handelt, dass individuell auf den jeweiligen Tatbestand angepasst werden muss. Frau Bühse stellte heraus, dass im Vorwege des Vertragsabschlusses mit einem Investor eine Kostenübernahmeerklärung abverlangt werden muss, bevor die planerische Arbeit beginnen kann.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 17.11.2009		Sitzungsvorlage TOP: 5
Amt/Abteilung: 60/Stadtplanung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 60/601	Anlagen: Entwurf Ergebnishaushalt 2010		
Betreff: Aufstellung Ergebnishaushalt 2010 für die Abteilung Stadtplanung			
Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss empfiehlt, den in der beigefügten Auflistung genannten Ansätzen im Haushalt 2010 für die Stadtplanungsabteilung zuzustimmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schöniger
Itzehoe, Datum 04.11.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 5


Auf die beigefügte Auflistung zum Ergebnishaushalt bezogen auf die Stadtplanungsabteilung wird verwiesen.

**Kamerale Haushaltsstellen zu den
doppischen Aufwands- und Ertragskonten des Ergebnishaushaltes**

Produkt-sachkonto	Sachkonto	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Bemerkungen
51102.4311000	Verwaltungsgebühren	4.600,00	4.600,00	4.600,00	
51102.4321200	Entgelte für Dienstleistungen	400,00	400,00	400,00	
51102.5271100	Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen	100,00	100,00	100,00	
51102.5271120	Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen Bauamtsleitung	400,00		100,00	
51102.5271200	Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von Maschinen und Geräten	100,00	100,00	100,00	
51102.5291000	Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	500,00	500,00	16.100,00	Im Rahmen der HH-Bereinigung wurden die ehem. HH-Stellen Herst. v. Stadtplanungsunterlagen sowie Messungen, Katastergebühren und Grundbuchberichtigungen zusammengefasst. /*
51102.5291000	Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	15.600,00	15.600,00	16.100,00	/*
51102.5318000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übriger Bereiche	5.000,00		5.000,00	
51102.5429420	Vermischte Sachausgaben Bauamtsleitung	100,00		100,00	
51102.5431100	Bürobedarf	2.600,00	2.600,00	2.600,00	
51102.5431120	Bürobedarf Bauamtsleitung	700,00		200,00	
51102.5431200	Bücher und Zeitschriften	700,00	700,00	700,00	
51102.5431220	Bücher und Zeitschriften Bauamtsleitung	1.300,00	1.700,00	300,00	
51102.5431300	Fernmeldegebühren	500,00	500,00	500,00	
51102.5431320	Fernmelde- und Postgebühren Bauamtsleitung	450,00		100,00	
51102.5431350	Postgebühren	500,00	500,00	500,00	
51102.5431400	Öffentliche Bekanntmachungen	4.000,00	4.000,00	4.000,00	
51102.5431500	Dienstreisen	100,00	100,00	100,00	
51102.5431520	Dienstreisen Bauamtsleitung	800,00	400,00	200,00	
51102.5431600	Sachverständ-, Gerichts- und ähnl. Kosten	35.000,00	35.000,00	35.000,00	
51102.5454100	Stadtanteil Regionalmanagement Region Itzehoe	25.000,00	25.000,00	25.000,00	

**Kamerale Haushaltsstellen zu den
doppischen Bestandskonten der Bilanz**

Produkt-sachkonto	Sachkonto	Proj.-Nr.	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Bemerkungen
51102.1991000	Stadt- und Regionalplanung Übrige Forderungen		2.500,00	2.500,00	2.500,00	

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 17.11.2009		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt / Abt. Grundstücksverwaltung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 602.02	Anlagen: Aufstellung		
Betreff: Haushalt 2010 <u>hier: Ergebnishaushalt für die Abteilung Grundstücksverwaltung</u>			
Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss empfiehlt, der Bereitstellung der von der Abteilung Grundstücksverwaltung angemeldeten Mittel zuzustimmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 6 Ja-Stimmen - Nein-Stimmen 1 Enthaltung	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Schöniger	
Itzehoe, Datum 2009-11-05	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter i. A. gez. Bühse		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 6

Auf die beigefügte Übersicht der für den Haushalt 2010 vorgesehenen Haushaltsansätze der Abteilung Grundstücksverwaltung wird verwiesen.

Zu den Ansätzen werden folgende nähere Erläuterungen gegeben:

Produktsachkonto 11109.4411000, Mieten und Pachten (Einnahmen)

Einnahmen werden in Höhe von 560.300 € erwartet. Der größte Anteil entfällt hierbei auf die von der GVI an die Stadt Itzehoe abzuführenden Mietüberschüsse.

Produktsachkonto 11109.5231000, Mieten und Pachten (Ausgaben)

Es werden Mittel in Höhe von 12.900 € benötigt, und zwar für die Miete für die Fahrradstation, für die Pacht für den von den Stadtwerken angepachtete Fläche für den Bootsanleger der Wasserwanderer und für die Pacht für den Stormsteich.

Produktsachkonto 11109.5241000, Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.

Es werden Mittel in Höhe von 24.100 € benötigt, und zwar für die Bewirtschaftung der städtischen Stellplätze im Parkhaus Schumacherallee, die Beiträge an Deich- und Sielverbände, die sonstige Bewirtschaftung städtischer Grundstücke (z. B. Niederschlagswasser) und die Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlage im Objekt Berliner Platz 1.

Produktsachkonto 11109.5291740, Vermarktungskosten

Die Vermarktungskosten wurden aus der bisherigen Haushaltsstelle "Grunderwerbs- und Vermarktungskosten" (Vermögenshaushalt) herausgelöst. Mittel werden hauptsächlich benötigt für die Präsentation im Internet und auf Messen.

Produktsachkonto 11109.5431600, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten

Die Verwaltung des Mietwohnungsbestandes soll europaweit ausgeschrieben werden. Bei dem Betrag handelt es sich um ein anhand einer anderen europaweiten Ausschreibung grob geschätztes Honorar für Beraterleistungen.

Produktsachkonto 11109.0900230, Grunderwerbskosten

Eingeworben werden die für die Zahlung einer Leibrente und die für die Abwicklung laufender Kaufvertragsangelegenheiten erforderlichen Mittel.

Produktsachkonto 11109.0900330, Anlagen im Bau, Baukosten sonstige Baumaßnahmen

Es werden Mittel für die Modernisierung des Althausbesitzes (410.000 €) und für die Sanierung des Mietwohnungsbestandes Luchsberg/Wolterskamp (500.000 €) angemeldet.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 6

Für die Modernisierung des Althausbestandes wurden für das Jahr 2009 keine Mittel bereitgestellt, so dass bereits vorgesehene Wohnungsmodernisierungen verschoben werden mussten. Erforderlich wird jetzt auf jeden Fall die Durchführung der von der Stadtentwässerung Dichtheitsprüfung, die ggf. weitere Maßnahmen nach sich ziehen wird. Darüber hinaus plant die GVI die Fortführung der in den vergangenen Jahren vorgenommenen Wohnungsmodernisierungen.

Außerdem werden im Objekt Sandkuhle 26 umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Das Objekt beinhaltet eine von der GVI vermietete Wohnung und die Wohnung des Hausmeisters der KKS. Durch diese gesplittete Zuständigkeit ist eine Berücksichtigung für Modernisierungsmaßnahmen bislang unterblieben. Erforderlich sind Arbeiten an der Fassade und den Fensterlaibungen, da hier Feuchtigkeitsschäden aufgetreten sind. Die Kosten wurden vor einem Jahr mit rd. 18.000 € beziffert.

Produktsachkonto 11109.1552210, Bodenwertanteile aus Grunderwerbserlösen

Der Ansatz konnte nur geschätzt werden, da im Moment noch keine Aussage getroffen werden kann, welche Verkäufe im kommenden Jahr realisiert werden können.

Produktsachkonto 36601.5231000, Mieten und Pachten (Ausgaben)

Es werden Mittel in Höhe von 41.900 € für die Anmietung des Objekts für das derzeitige "Haus der Jugend" am Holzkamp benötigt.

Produktsachkonto 51101.1991000, Übrige Forderungen

Im Rahmen des Programms "Stadtumbau West" erhält die Stadt Itzehoe Bundes- und Landesmittel aus den Programmen 2006, 2008 und 2009 und muss jeweils einen Stadtanteil in gleicher Höhe aufbringen. Außerdem wurde ein Förderantrag für das Programm 2010 gestellt. Die Landes- und Bundesmittel werden in Einnahme und Ausgabe gebucht.

Die Förderung ist jeweils auf 5 Jahre angelegt, wobei sich die in den einzelnen Jahren zu zahlenden Beträge aus den jeweiligen Zuwendungsbescheiden ergeben.

Produktsachkonto 51101.2320020, aufzulösende Zuweisungen Bund

Im Rahmen des Programms "Stadtumbau West" erhält die Stadt Itzehoe Bundesmittel aus den Programmen 2006, 2008 und 2009. Außerdem wurde ein Förderantrag für das Programm 2010 gestellt.

Produktsachkonto 51101.2321020, aufzulösende Zuweisungen Land

Im Rahmen des Programms "Stadtumbau West" erhält die Stadt Itzehoe Landesmittel aus den Programmen 2006, 2008 und 2009. Außerdem wurde ein Förderantrag für das Programm 2010 gestellt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 6

Ratsherr Lorenz bat darum, die Zahlen des Ergebnishaushaltes der Grundstücksverwaltung hinsichtlich der Mieten und Pachteinnahmen sowie der Verwaltungskosten der GVI transparenter darzustellen und für die Haushaltsberatungen entsprechend aufzubereiten. Ratsherr Kracht regte die Vorlage des Wirtschaftsplanes der GVI an.

Verwaltungsseitig wurde die Anregung aufgenommen und eine Aufbereitung zugesichert.

Fragen aus der Mitte des Ausschusses zur Sanierung des Luchsbarges wurden von Frau Voigt beantwortet. Eine Stellungnahme zum aktuellen Fortgang der Maßnahme und eine Aussage zur Fertigstellung erfolgt in der nächsten Sitzung des Bauausschusses.



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Sitzung des Bauausschusses
am 17. November 2009

Sitzungsvorlage
TOP: 7

Seite:

Amt/Abteilung:
60/603

Empfehlung zur Beratung des TOP:
 vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:
 Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:
603.01

Anlagen:
Übersicht der Investitionen

Betreff:

Haushaltsplanung für das Jahr 2010
hier: Vermögenshaushalt (Bauamt/Gebäudemanagement)

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die Hochbaumaßnahmen aus der Übersicht der Investitionen (mittelfristiges Investitionsprogramm) für das Haushaltsjahr 2010 (Anlage) zu genehmigen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:

Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?

Nein
 Ja:

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis: in das Berichtswesen aufzunehmen
 öffentlich
 nichtöffentlich
 lt. Beschlussvorschlag
 abweichender/ergänzender Beschluss

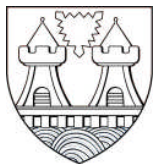
einstimmig
 mit Stimmenmehrheit:
Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:
gez. Schöniger

Itzehoe, Datum
05.11.2009

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter
i. A. gez. Bühse



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 7

Durch das Bauamt/Gebäudemanagement wurden für die im Haushaltsjahr 2010 geplanten Hochbaumaßnahmen die erforderlichen Investitionsanträge (HU-Bau) erstellt und die voraussichtlichen Kosten zur Durchführung der Baumaßnahmen ermittelt. Aus Sicht des Gebäudemanagements sollten die im Beschlussvorschlag aufgeführten Maßnahmen im Haushaltsjahr 2010 durchgeführt werden.

Bevor eine Beratung im Finanzausschuss und eine Beschlussfassung durch die Ratsversammlung erfolgt, werden die geplanten Hochbaumaßnahmen dem Bauausschuss zur Beratung vorgelegt.

Übersicht Investitionen 2010

Historisches Rathaus	Fenstersanierung Südfassade	126.000
Rathaus	Erneuerung der Treppenraumverglasung	50.000
	Sanierung der Aufzugsanlage	117.000
	Beleuchtungssanierung (Nebenräume)	30.000
	Einbau von Sonnen- und Blendschutzanlagen	21.000
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	Dachsanierung (Hauptgebäude und Anbauten)	631.000
	Fenstersanierung (Anbau Sporthalle)	16.000
Grundschule Sude-West	Sanierung des Daches der Sporthalle	143.000
Hauptschule Lübscher Kamp	Ausbau des Dachbodens (Schularchiv)	60.000
	Sanierung der Beleuchtungsanlage	125.000
	Fenstersanierung (Anbau Sporthalle)	38.000
Hauptschule Sude	Sanierung der Beleuchtungsanlage	263.000
	Erneuerung des Sporthallenbodens	51.000
Wolfgang-Borchert-Realschule	Umbau und Neubau der Lehrküche	64.000
	Sanierung und Umgestaltung des Chemieraumes	37.000
	Sanierung und Umgestaltung des Physikraumes	39.000
	Ausbau des Dachbodens zu einem Gruppenraum	197.000
Sportzentrum Am Lehmwohld	Sanierung der Hallenböden in den Hallen 5 und 6	208.000
Auguste-Viktoria-Schule	Erneuerung der Dacheindeckung 1+2. Bauabschnitt	463.000
Pestalozzischule	Fenstersanierung	65.000
Theater Itzehoe	Sanierung der Lüftungsanlage	120.000
	Austausch der Heizpumpen	72.000
	Erneuerung der Batterien der Sicherheitsbeleuchtungsanlage	21.500
Begegnungsstätte Wellenkamp	Umbau zum Familienzentrum	700.000



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 7

Fragen aus der Mitte des Ausschusses wurden von Herrn Buurman beantwortet.

Änderungen der Ansätze zur Sanierung des Daches der Sporthalle Grundschule Sude-West und zur Sanierung der Beleuchtungsanlage Hauptschule Lübscher Kamp sind der anliegenden Übersicht „Investitionen 2010“ zu entnehmen.


Ebenfalls eingepflegt wurden in dieser Liste die im Ausschuss erbetenen K-Vermerke (= angemeldet zum Konjunkturprogramm II).

- 19/20 - - Anlage zu TOP 7 -

Übersicht Investitionen 2010

Historisches Rathaus	Fenstersanierung Südfassade	126.000	
Rathaus	Erneuerung der Treppenraumverglasung	50.000	
	Sanierung der Aufzugsanlage	117.000	
	Beleuchtungssanierung (Nebenräume)	30.000	
	Einbau von Sonnen- und Blendschutzanlagen	21.000	
Ernst-Moritz-Arndt-Schule	Dachsanierung (Hauptgebäude und Anbauten)	631.000	K
	Fenstersanierung (Anbau Sporthalle)	16.000	
Grundschule Sude-West	Sanierung des Daches der Sporthalle	143.000	K 62.000 €
Hauptschule Lübscher Kamp	Ausbau des Dachbodens (Schularchiv)	60.000	
	Sanierung der Beleuchtungsanlage	177.000	K 125.000 €
	Fenstersanierung (Anbau Sporthalle)	38.000	
Hauptschule Sude	Sanierung der Beleuchtungsanlage	263.000	
	Erneuerung des Sporthallenbodens	51.000	
Wolfgang-Borchert-Realschule	Umbau und Neubau der Lehrküche	64.000	
	Sanierung und Umgestaltung des Chemieraumes	37.000	
	Sanierung und Umgestaltung des Physikraumes	39.000	
	Ausbau des Dachbodens zu einem Gruppenraum	197.000	
Sportzentrum Am Lehmwohld	Sanierung der Hallenböden in den Hallen 5 und 6	208.000	
Auguste-Viktoria-Schule	Erneuerung der Dacheindeckung 1+2. Bauabschnitt	463.000	K
Pestalozzischule	Fenstersanierung	65.000	
Theater Itzehoe	Sanierung der Lüftungsanlage	120.000	
	Austausch der Heizpumpen	72.000	
	Erneuerung der Batterien der Sicherheitsbeleuchtungsanlage	21.500	
Begegnungsstätte Wellenkamp	Umbau zum Familienzentrum	700.000	

K = angemeldet zum Konjunkturprogramm II

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 17.11.2009		Sitzungsvorlage TOP: 8
Amt/Abteilung: 60/Tiefbau	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 60/602	Anlagen: Entwurf Ergebnishaushalt 2010		
Betreff: Aufstellung Ergebnishaushalt 2010 für die Abteilung Tiefbau			
Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss empfiehlt, den in der Sitzungsvorlage dargestellten Ansätzen unter Berücksichtigung der sich ggfls. in der Aussprache ergebenden Veränderungen für 2010 zuzustimmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Schöniger
Itzehoe, Datum 30.10.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 8

Die vom Finanzausschuss vorgegebene Steigerungsrate von 0 % (Eckwertesbeschluss) auf der Basis des I. Nachtrages 2009 kann im Budget der Tiefbauabteilung nicht eingehalten werden.

Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer des ÖPNV-Zweckverbandes wird die ÖPNV-Umlage der Stadt Itzehoe für 2010 138.300 € (Produktsachkonto 54701.531300) betragen. Der Haushaltsansatz für 2009 betrug noch 85.000 €, da eine stärkere Entnahme aus der Rücklage erfolgte.

Des Weiteren wird in 2010 wieder turnusmäßig (alle 5 Jahre) die bundesweite Straßenverkehrsählung durchgeführt. An Bundes- und Landesstraßen werden an verschiedenen Tagen Erhebungen durch Fremdpersonal (SchülerInnen) vorgenommen, die eine Aufwandspauschale erhalten. Der anteilige Mittelbedarf beim Produktsachkonto 54101.5291000 beträgt 4.000 €.

Diese Mehrausgaben lassen sich nicht durch Minderausgaben an anderer Stelle kompensieren.

Zu den Ansätzen werden folgende Erläuterungen gegeben:

- **Produktsachkonto 54101.0457610 (Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen)**

Der Mittelansatz beträgt 75.000 €. Maßnahmen sind die Modernisierung des Verkehrsrechners, der Einbau von Fußgängeraktivschaltungen bei LSA und deren Umrüstung auf LED Technik.

- **Produktsachkonto 54101.0900320 (Herstellung von Radwegen)**

Der Mittelbedarf beträgt 40.000 €. Neben Markierungsarbeiten sollen diverse Radwege (Teilstrecken) einen neuen Oberflächenbelag erhalten.

- **Produktsachkonto 54101.5221100 (Herstellung von Verschleißdecken)**

Nachdem die Stadtentwässerung in 2008 Sanierungsarbeiten am Regenwasserkanal inklusive Hausanschlüsse in der Brunnenstraße vorgenommen hat, soll in 2010 der Abschnitt Sandkuhle bis Anschluss an die Kreuzung Juliengardeweg/Langer Peter eine neue Verschleißdecke erhalten (Kosten: ca. 150.000 €).

Weitere Maßnahmen sind der Teilabschnitt Königsberger Allee zwischen Tilsiter Straße und Stettiner Straße (Kosten: ca. 50.000 €) sowie Kremper Weg zwischen Elmshorner Straße und dem aufgehobenen Bahnübergang (Kosten: ca. 63.000 €) nach Durchführung von Arbeiten am Regenwasserkanal durch die Stadtentwässerung Itzehoe.

- **Produktsachkonto 54101.0900320 (Baukosten Dwerweg)**

Nachdem zwei Grundstücke (Schröder-Bauzentrum/Geest und Natursteinwerk Kolbe) im Gewerbegebiet Dwerweg veräußert wurden, kann ein weiterer Teilabschnitt mit Gehweg und Parkplätzen endgültig hergestellt werden.

- **Produktsachkonto 54101.0900320 (Baukosten Südspange I. und II. BA)**

Mittel in Höhe von 800.000 € werden eingeworben, um im Falle eines Zuschussgewährung für GVFG Mittel mit dem Bau der Südspange „kleine Lösung“ beginnen (z.B. Erdaufschüttungen) zu können. Es ist politischer Wille, diese Maßnahme nach Fertigstellung



der Bahnquerung Wellenkamp in Angriff zu nehmen. Einen Antrag auf Bezuschussung wurde Anfang August 2009 beim Landesbetrieb -Niederlassung Itzehoe- gestellt, nachdem die „große Lösung“ aufgrund der Aussagen und Prognosen im Masterplan Verkehr (Büro urbanus) aufgegeben wurde. Der Antrag muss nach Gesprächen mit dem Landesbetrieb überarbeitet werden.

- **Produktsachkonto 54101.0900320 (Baukosten Verbindungsweg Goldbergweg)**

Die Arbeiten für die Umgestaltung des Goldbergplatzes wurden Ende Oktober abgeschlossen. Für den durch den Platzbereich führenden Geh- und Radweg stehen 30.000 € zur Verfügung, die aufgrund der Nichtförderfähigkeit getrennt im Haushalt 2009 ausgewiesen wurden. Für das HHJ 2010 werden weitere 71.000 € eingeworben, um die Sanierung der Reststrecke (vom Goldbergplatz bis Filiale Sparkasse) vorzunehmen. Ausbaubeiträge können nicht erhoben werden, da es sich um einen selbstständigen Geh- und Radweg handelt und der Kreis der Benutzer nicht hinreichend abgrenzbar ist.

- **Produktsachkonto 54101.0900320 (Herstellung von Beleuchtungsanlagen)**

Mittel in Höhe von 210.000 € werden eingeworben. Für die Umstellung der Beleuchtung in der Neustadt auf LED Technik werden 87.000 € benötigt. Für diese Maßnahme wurde am 01.09.2009 ein Antrag auf Bezuschussung (25%) beim Bundesumweltministerium gestellt, nachdem der Wettbewerb „Energieeffiziente Straßenbeleuchtung“ leider nicht gewonnen werden konnte.

Im Übrigen ist das Straßenbeleuchtungsnetz in den Straßen, in denen in den letzten Jahren kein Vollausbau erfolgte, veraltet. Die größtenteils vorhandenen Quecksilberdampf-Leuchtmittel werden in den kommenden Jahren aufgrund der geringen Energieeffizienz vom Markt genommen - ähnlich wie im privaten Bereich die Glühbirne bei hoher Wattzahl. Insofern soll die rechtzeitige Umrüstung von Tulpenlampen auf Lampen des Typs Indal fortgesetzt werden.

Weitere Maßnahme ist die Ergänzung der Beleuchtung an der Robert-Koch-Straße (Beschluss BA vom 14.04.09 -TOP 3- ; Kosten: 7.500 €).

- **Produktsachkonto 54101.2322090 (Zuschuss für Umstellung Beleuchtung Neustadt auf LED Technik)**

25 % von 87.291,26 € = 21.823,00 €

- **Produktsachkonto 54101.5221130 (Dichtigkeitsprüfung bei Regeneinläufen im Wasserschutzgebiet)**

56.000 € werden benötigt, um für Regeneinläufe, die an Mischwasserkanälen angeschlossen sind, die nach DIN vorgeschriebene Dichtigkeitsprüfung durchzuführen. Vorrangig sind die Regeneinläufe zu untersuchen, die an Straßen im Wasserschutzgebiet liegen. Die öffentliche Hand sollte – nach Mitteilung der Stadtentwässerung Itzehoe - hinsichtlich der Durchführung von Dichtigkeitsuntersuchungen eine Vorbildfunktion übernehmen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 8

- **Produktsachkonto** (Entgelt für die Beseitigung Oberflächenwasser)

Der Ansatz von 180.000 € wird benötigt, um Anteile für die Oberflächenentwässerung der Verkehrsflächen an die Stadtentwässerung Itzehoe zahlen zu können. Die Regen- und Mischwasserkanäle (z.B. Hindenburgstraße, Jägermannweg) werden ausschließlich durch die Stadtentwässerung Itzehoe gebaut und vorfinanziert. Die Tiefbauabteilung beteiligt sich an diesen Baumassnahmen entsprechend dem Anteil, der auf die Oberflächenentwässerung der Verkehrsflächen entfällt. Zudem sind die Kosten für neu installierte Regeneinläufe zu erstatten.

**Kamerale Haushaltsstellen zu den
doppischen Aufwands- und Ertragskonten des Ergebnishaushaltes**

Produkt- sachkonto	Sachkonto	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Bemerkungen
53802.4411000	Mieten und Pachten	200,00		200,00	Automaten in öffentlichen WC's
54101.4311100	Verwaltungsgebühren	800,00	500,00	500,00	
54101.4321140	Sondernutzungsgebühren	2.700,00	3.200,00	2.700,00	
54101.4562110	Zinsen für gestundete Erschließungsbeiträge	300,00		300,00	
54101.5221100	Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen	180.000,00		300.000,00	Herstellung von Verschleißdecken
54101.5221110	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	120.000,00		120.000,00	
54101.5221130	Dichtheitsprüfung bei Regeneinläufen im Wasserschutzgebiet	0,00		56.000,00	
54101.5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	700,00	350,00	500,00	Bewirtschaftung Fahrradstation am Bahnhof
54101.5271120	Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen Bauamtsleitung	400,00		400,00	
54101.5271300	Beleuchtungskosten	205.000,00	202.000,00	205.000,00	
54101.5291000	Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	4.400,00	700,00	7.000,00	Kosten für Verkehrszählungen (4.000 €) und Baugrunduntersuchungen (3.000 €)
54101.5429200	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine u. dgl.	400,00		400,00	
54101.5431100	Bürobedarf	1.400,00		1.400,00	
54101.5431120	Bürobedarf Bauamtsleitung	700,00		200,00	
54101.5431220	Bücher und Zeitschriften Bauamtsleitung	1.300,00	1.700,00	300,00	
54101.5431320	Fernmelde- und Postgebühren Bauamtsleitung	450,00		200,00	
54101.5431520	Dienstreisen Bauamtsleitung	800,00	400,00	100,00	
54101.5455100	Erstattung an öffentl.-wirtschaftliche Unternehmen	640.000,00		640.000,00	
54101.5455320	Erstattungen Einzelaufträge Tiefbau Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetr.hof	17.400,00	5.000,00	5.000,00	
54201.5455100	Erstattung an öffentl.-wirtschaftliche Unternehmen	6.500,00		6.500,00	
54301.4481000	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Land	29.200,00		29.200,00	Zuweisung für Landes- und Kreisstraßen als Ortsdurchfahrten
54301.5455100	Erstattung an öffentl.-wirtschaftliche Unternehmen	19.700,00		19.700,00	
54401.4480000	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Bund	67.500,00	70.800,00	69.000,00	Zuweisung für Bundesstraßen als Ortsdurchfahrten

Produkt- sachkonto	Sachkonto	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Bemerkungen
54401.5455100	Erstattung an öffentl.-wirtschaftliche Unternehmen	35.000,00		35.000,00	
54601.5221000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.400,00		3.400,00	Abgeltung der Unterhaltung Parkplätze
57103.4411000	Mieten und Pachten	3.000,00	3.800,00	5.000,00	Plakatwände und Litfasssäulen der HAW
54701.5313000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke Zweckverbände	85.000,00	92.500,00	138.300,00	Umlage ÖPNV-Zweckverband

**Kamerale Haushaltsstellen zu den
doppischen Bestandskonten der Bilanz**

Produkt-sachkonto	Sachkonto	Proj.-Nr.	Ansatz 2009	Ansatz 2009 (inkl. II. Nachtrag)	HH-Ansatz 2010	Bemerkungen
11109.1781000	Sonstige Vermögensgegenstände		5.000,00		5.000,00	Kostenersatz für Hausanschlüsse
54101.0457610	Verkehrslenkungsanlagen / Lichtsignalanlagen	73	15.000,00		75.000,00	Modernisierung von . Verkehrssignalanlagen
54101.0900320	Anlagen im Bau Baukosten Tiefbaumaßnahmen	58	0,00		40.000,00	Herstellung von Radwegen
54101.0900320	Anlagen im Bau Baukosten Tiefbaumaßnahmen	26	0,00		30.000,00	Baukosten Dwerweg (Resterschließung)
54101.0900320	Anlagen im Bau Baukosten Tiefbaumaßnahmen	3	0,00		800.000,00	Südspange I. und II. Bauabschnitt
54101.0900320	Anlagen im Bau Baukosten Tiefbaumaßnahmen	57	30.000,00		71.000,00	Fuß- und Radweg Goldbergweg
54101.0900320	Anlagen im Bau Baukosten Tiefbaumaßnahmen	59	40.000,00		210.000,00	Herstellung von Beleuchtungsanlagen
54101.2321030	aufzulösende Zuweisungen Land Infrastrukturvermögen	3	0,00		417.900,00	Südspange, Zuweisungen nach GVFG
54101.2322090	aufzulösende Zuweisungen Gemeinden (GV) Sonstiges	59	0,00		21.800,00	Umstellung Beleuchtung Neustadt auf LED-Technik, Zuschuss Bund beantragt
54101.2331000	aufzulösenden Beiträge		160.000,00	180.000,00	80.000,00	Ausbaubeiträge
54101.2332000	nicht aufzulösende Beiträge		40.000,00	50.500,00	25.000,00	Erschließungsbeiträge
.....	noch keine Referenzierung erfolgt		2.000,00		2.000,00	Herst. von Hausanschlüsse für Dritte
.....	noch keine Referenzierung erfolgt		180.000,00		180.000,00	Entgelt für die Beseitigung Oberflächenwasser auf öffentlichen Verkehrsflächen



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
17.11.2009
TOP 8

Ratsherr Lorenz hinterfragte den Förderantrag für die so genannte „Südspange“. Frau Bühse erklärte hierzu, dass bei der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr - bezogen auf den Antrag auf generelle Förderung für die beabsichtigte „kleine Lösung“ - zurzeit keine Förderfähigkeit gesehen wird. Frau Bühse avisierte jedoch weitere Bemühungen in diese Richtung mit dem Ziel, den Fördergeber zu überzeugen.